Petition 132106

Visaangelegenheiten - Besuchsrecht von in Drittstaaten ansässigen Eltern

Text der Petition	Es werden das Besuchsrecht für die Eltern aller Einwohner Deutschlands, die Wiederaufnahme der Visumerteilung in der deutschen Botschaft im Iran, Einreiseerlaubnis aller Eltern, unabhängig von ihrem Impf- und Genesenenstatus, beim Vorliegen eines gültigen Visums und eines negativen PCR-Testergebnisses, zukünftige Erleichterung des Verfahrens zur Visumbeantragung und -erteilung für die Eltern von Einwohnern Deutschlands durch die Ausstellung langfristiger Visa gefordert.
Begründung	Besuchsrecht für die Eltern aller Einwohner*innen Deutschlands #Covid_19 Seit Beginn der Covid-19-Pandemie haben wir als in Deutschland lebende Gesellschaft viel durchgemacht. Als Bürger*innen und Einwohner*innen Deutschlands haben wir alle verschiedenste Maßnahmen ergriffen, um uns zu schützen und aufeinander aufzupassen. Dabei hat uns die Motivation "alle im selben Boot zu sitzen", zusammengeschweißt. Unsere politischen Entscheidungsträger*innen haben Rahmenbedingungen und Hygienekonzepte eingeführt, um Ressourcen für soziale und wirtschaftliche Aktivitäten zu schaffen. Diese ermöglichen es den Menschen, große Sportereignisse zu besuchen, Bars und Clubs zu eröffnen und erlauben es nicht zuletzt Reisenden, Deutschland für touristische Zwecke zu besuchen. Insbesondere mit dem Aufkommen der Covid-19-Impfstoffe, der PCR- und der Schnelltests, die in unserem Land für alle Teile der Bevölkerung zugänglich sind, haben wir mehr Öffnung und mehr Freiheit in unserer Gesellschaft erlebt. Während dieser „Achterbahnfahrt“ des pandemischen Lebens wurde uns und unzähligen anderen Bürger*innen und Einwohner*innen dieses Landes jedoch eines der grundlegendsten Bedürfnisse vorenthalten: das einfache, aber wesentliche Recht, unsere Eltern in der Wärme unserer Häuser zu empfangen. Dies ist etwas, das in den Augen unserer Bürokratie als unwesentlich angesehen zu sein scheint, doch es ist eines unserer Grundbedürfnisse, das seit fast zwei Jahren nicht mehr erfüllt wird. Im Iran, wo unsere Eltern leben, steigt die Zahl der Todesopfer von Covid-19 noch immer, wobei die Generation unserer Eltern am stärksten betroffen ist. Wenn wir die dramatische Entwicklung verfolgen, begründet sich immer mehr die Befürchtung, dass wir vielleicht keine zweite Chance bekommen werden. Dieses Wissen ist und war für uns eine große Quelle des Leids, zusätzlich zu dem, den die gesamte Bevölkerung des Landes in diesen Zeiten durchmacht. Die deutsche Gesellschaft ist eine bunte Gesellschaft mit vielen unterschiedlichen Hintergründen. Es ist unserer Ansicht nach essentiell, dass alle die Möglichkeit haben, ihre Eltern bei sich zuhause aufzunehmen. Darum denken wir, dass dies eine angemessene Forderung ist, insbesondere in Zeiten, in denen die Impf-, Test- und Quarantänemaßnahmen umfassende Möglichkeiten zu sozialen und wirtschaftlichen

Aktivitäten eröffnen. Es stellt unsere Integrität, Gleichheit und Zusammengehörigkeit als Nation in diesen beispiellosen Zeiten sicher.
Wir empfinden die derzeitige Corona-Politik als diskriminierend gegenüber Menschen, die weit entfernt von ihren Angehörigen leben und arbeiten, und es sind klare Ungleichheiten in der Behandlung von Angehörigen verschiedener Nationen erkennbar.
Aus all diesen Gründen fordern wir unsere politischen Entscheidungsträger auf, dieses Grundbedürfnis nach Familienzusammenkunft anzuerkennen und eine sofortige Lösung zu finden, die es allen Familien ermöglicht, sich zuhause zu vereinen.